

Jeder Frühling muss zum Winter werden.  
Jede Jugend muss vergehen.  
Jeder Tag wird in die Nacht eingehen.  
Jede Hand muss ruhen lernen.

Horgen, im Juni 2015

Die vielen liebevollen Zeichen des Mitgefühls und der tröstenden Anteilnahme, die wir beim Abschied von

# Barbara Uhlmann-Margrandner

erfahren durften, haben uns gut getan und uns gezeigt, wie wertvoll Barbara für uns alle war.

Ein besonderer Dank gilt Pfarrer Hossbach für die einfühlsamen Worte, dem Haus Tabea für die liebevolle Pflege, den beiden Musikern, allen Bekannten und Freunden für die tröstende Begleitung.

Im Namen aller Angehörigen